

Glossar

<u>Bezeichnung</u>	<u>Bedeutung</u>
Amenorrhoe	keine Regelblutung
AMH	Anti-Müller-Hormon zur Abschätzung der Eierstockreserve
Anovulation	kein Eisprung
Asthenozoospermie	eingeschränkte Beweglichkeit der Spermien
Azoospermie	keine Spermien im Ejakulat
Chlamydien	Erreger der häufigsten sexuell übertragbaren Infektion des Genitaltraktes, die zu 80-90% symptomlos verläuft; mögliche Symptome sind Schmerzen beim Wasserlassen, auffälliger vaginaler Ausfluss oder häufiger Harndrang; die Infektion kann sich auf die Gebärmutter und die Eileiter ausbreiten und zur Unfruchtbarkeit führen
EUG	Extrauterin gravidität, Schwangerschaft außerhalb der Gebärmutter (z.B. Eileiterschwangerschaft)
Endometriose	verschleppte Schleimhaut aus der Gebärmutter in die freie Bauchhöhle, das Vorhandensein einer Endometriose beeinträchtigt das Follikelwachstum, die Eizellqualität, die Befruchtung und auch die Einnistung des Embryos in die Gebärmutterschleimhaut
Hypophyse	Hirnanhangsdrüse, sendet die Hormone LH und FSH an den Eierstock, um das Follikelwachstum anzuregen
Kryptozoospermie	Spermienkonzentration < 1 Mio./ml
Normozoospermie	normale Spermienqualität
OHSS	Überstimulationssyndrom der Eierstöcke nach hormoneller Stimulation für die künstliche Befruchtung, kann zu Beschwerden im Unterleib und Thrombose führen
Oligozoospermie	eingeschränkte Spermienkonzentration
PCO	Polyzystisches-Ovar-Syndrom, Störung der Eierstockfunktion mit gestörtem Zyklus
Teratozoospermie	verminderter Anteil an normal geformten Spermien